

Ein außergewöhnlicher Riesling-Jahrgang

Am Einheitsfeiertag hatten die Winzer der Weinbaugemeinschaft Niederlöbnitz keine Zeit zum Ausruhen. Sie lasen Weintrauben. Das diesjährige Ernteergebnis kann sich sehen lassen.



Die Winzer Rüdiger Franke (r.) und Gerd Ende kippten am Minckwitzschen Weinberg Kisten mit geernteten Weintrauben auf einen Anhänger. Diesen brachte noch am selben Tag ein Traktor zum Pressen in die Winzergenossenschaft Meißen. © Norbert Millauer

1 Min. Lesedauer

Radebeul. Am Einheitstag war für die Radebeuler Winzer der Weinbaugemeinschaft Niederlöbnitz Großeinsatz im Minckwitzschen Weinberg. Sie lasen die Riesling-Trauben. Von einem außergewöhnlichen Jahrgang sprach Bergwart Gerd Ende, als er mit Rüdiger Franke einen Anhänger der Winzergenossenschaft Meißen mit der Ernte befüllte.

Dank des sonnenreichen und warmen Septembers erreicht das Mostgewicht zwischen 88 und 91 Grad Oechsle. In den Jahren zuvor wurde im Schnitt Werte zwischen 77 und 80, im Vorjahr nur um die 75 Grad Oechsle erzielt. „Jeder Sonnentag bringt einen Grad Oechsle“, sagte Ende.

Die gelesenen Trauben wiegen rund eine Tonne. 2022 betrug die Erntemenge circa 650 Kilogramm. Auch dieses Ergebnis sei besonders, informierte Ende. Die Riesling-Trauben wurden nach Meißen transportiert und am Abend gepresst. (SZ/sku)